Objekt:	Pergamon
Museum:	Antiken- und Abguss-Sammlung der Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 11 35032 Marburg 06421 / 28-22341 arch-sem@staff.uni-marburg.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	M317

Beschreibung

Die Datierung ist übernommen aus: F. Kleiner, Hoard Evidence and the Late Cistohpori of Pergamum, ANS Museum Notes 23 (1978) S. 104-105.
Vorderseite: Aus einer halbgeöffneten cista mystica herauskriechende Schlange n. l.; gerahmt von Efeukranz.
Rückseite: Zwei Schlangen mit aufgerichteten Köpfen, zwischen ihnen ein Köcher (gorytos); Monogramm Pergamons im l. Feld, Monogramm und Stern zwischen Köpfen der Schlangen, darüber ΑΠ, Thyrsosstab um den sich eine Schlange windet im r. Feld.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.43 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	76 v. Chr.
	wer	
	wo	Pergamon
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Mysia S. 124 Nr. 98-100.
- F. Kleiner, Hoard Evidence and the Late Cistohpori of Pergamum, ANS Museum Notes 23 (1978) S. 80 Nr. 25.
- H. von Fritze, Zur Chronologie der autonomen Prägung von Pergamon, in: H. Frowde (Hrsg.), Corolla numismatica. Numismatic Essays in Honour of Barclay V. Head (London 1906) 47-62..
- SNG Copenhagen Bd. 19 Taf. 10 Nr. 425.
- vgl. H. Voegtli, Die Fundmünzen aus der Stadtgrabung von Pergamon, Pergamenische Forschungen 8 (Berlin 1993).